

Geschäftsführung
BV Ronsdorf

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	18.06.2014

**Niederschrift
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf
(konstituierende Sitzung) (SI/3732/14) am 17.06.2014**

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Jana Hornung , Herr Michael Hornung , Herr Lothar Nägelkrämer , Herr Kurt von Nolting , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Simon Geiß , Frau Ingrid Rode , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Axel Stuhldreiter ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Rosalie Viola Fichtner , Herr Paul Yves Ramette ,

von der FDP

Frau Martina Sitko ,

von DIE LINKE

Herr Jürgen Köster ,

von der WfW

Frau Heidrun Leermann,

von der AfD

Herr Stefan Schmitz ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Frau Stv. Dorothea Glauner,

als Vertretern des Oberbürgermeisters

Herr Uwe Temme ,

vom Wuppertaler Jugendrat

Herr Cihan Koyuncu,

von der Presse

Herr Conrads, Herr Florian, Herr Fuchs, Herr Körschgen, Herr Schmidt.

Nicht anwesend ist:

Herr Stv. Alexander Schmidt.

Schriftführerin:
Gudrun Limberg

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:08 Uhr

Der Altersvorsitzende, Herr Kurt von Nolting, eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich Herr Scheuermann-Giskes stellvertretend für alle Anwesenden bei Herrn Lothar Nägelkrämer für dessen 10jährige Tätigkeit als Bezirksbürgermeister und sein Engagement für Ronsdorf und überreicht ihm einen Blumenstrauß.

Herr von Nolting weist auf folgende Änderungen der Tagesordnung hin:

Zu TOP 2b) liege eine Neufassung des Wahlvorschlages der CDU-Fraktion (Liste 1) vor. Ferner werde vorgeschlagen, die Tagesordnung aus Gründen der Dringlichkeit um den Punkt „Einschränkungen des Betriebes des Ronsdorfer Bürgerbüros“ zu erweitern.

Die Bezirksvertretung ist mit den Änderungen einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Bestellung der Schriftführerin

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 17.06.2014:

Frau Gudrun Limberg wird als Schriftführerin der Bezirksvertretung Ronsdorf bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 17.06.2014:

Als Vertretung der Schriftführerin werden die Mitglieder des pools der BV-Geschäftsführungen bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2 Wahl des/der Bezirksbürgermeisters/in und seiner/ihrer Stellvertreter/in/nen **a) Festlegung der Anzahl der Stellvertreter/innen** **b) Wahl**

2a) Festlegung der Anzahl der Stellvertreter des Bezirksbürgermeisters

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 17.06.2014:

Der Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Ronsdorf wird e i n e n Stellvertreter haben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

2.b) Wahl

Es liegen 2 Wahlvorschläge vor:

Vorschlag der CDU-Fraktion: Liste 1: 1. Herr Lothar Nägelkrämer
2. Herr Kurt von Nolting

Vorschlag der SPD-Fraktion: Liste 2: Herr Harald Scheuermann-Giskes

Die beiden jüngsten Mitglieder der Bezirksvertretung, Frau Hornung und Frau Fichtner, übernehmen die Aufgabe der Wahlhelferin und verteilen die Stimmzettel. Nach Kennzeichnung werden diese von den Mitgliedern der Bezirksvertretung Ronsdorf in die Wahlurne eingeworfen. Nachdem alle Stimmzettel abgegeben worden sind, wird die Urne geöffnet, und es werden die Stimmen ausgezählt.

Der Altersvorsitzende stellt fest, dass auf den Vorschlag

der CDU-Fraktion – Liste 1: 6 Stimmen und
der SPD-Fraktion - Liste 2: 9 Stimmen

entfallen.

Damit ist Herr Harald Scheuermann-Giskes für die Dauer der Wahlzeit der Bezirksvertretung zum Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Ronsdorf gewählt.

Herr Harald-Scheuermann-Giskes erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Es wird festgestellt, dass das Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters an Herrn Lothar Nägelkrämer fällt.

Nachdem dieser erklärt hat, dass er die Wahl nicht annimmt, wird Herr Kurt von Nolting gefragt, ob er die Wahl annimmt.

Herr Kurt von Nolting erklärt, dass er die Wahl annimmt.

Herr Kurt von Nolting ist somit für die Dauer der Wahlzeit der Bezirksvertretung zum stellvertretenden Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Ronsdorf gewählt.

3 Einführung und Verpflichtung des/der Bezirksbürgermeisters/in durch den Altersvorsitzenden

Der Altersvorsitzende beglückwünscht Herrn Scheuermann-Giskes zu seiner Wahl, führt ihn in sein Amt ein und verpflichtet ihn in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben, in dem Herr Scheuermann-Giskes folgendes verspricht:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.

Der Bezirksbürgermeister übernimmt den Vorsitz, bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen und verspricht den Anwesenden, zum Wohle des Stadtbezirks Ronsdorf zu wirken. Hierbei bitte er um tatkräftige Unterstützung.

4 Einführung und Verpflichtung des/der stellvertretenden

Bezirksbürgermeisters/in und der übrigen Bezirksvertreter/innen durch den/die Bezirksbürgermeister/in

Der Bezirksbürgermeister verpflichtet seinen Stellvertreter, in dem Herr von Nolting stellvertretend für die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung Ronsdorf folgendes verspricht:

Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten, und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.

Im Anschluss daran stellt der Bezirksbürgermeister die Mitglieder der Bezirksvertretung kurz einzeln vor und händigt ihnen die Urkunden über die Wahl sowie die Ausweise aus.

**5 Ausbau der offenen Ganztagschule um 500 Plätze
Vorlage: VO/0293/14**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 17.06.2014:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

Der Schulträger wird beauftragt, die Anzahl der Plätze in offenen Ganztagschulen für die Schuljahre 2014/2015 und 2015/2016 um insgesamt 500 Plätze auszubauen.

1. Zum Schuljahr 2014/2015 werden 10 OGS Gruppen mit je 25 Kindern an folgenden OGS Schulen errichtet:

Am Timpen 47, Fritz-Harkort-Schule	1 Gruppe OGS
Haselrain	1 Gruppe OGS
Küllenhahner Straße, Grundschule Küllenhahn	1 Gruppe OGS
Marienstraße	1 Gruppe OGS
Nützenberger Straße 242, Am Nützenberg	1 Gruppe OGS
Nützenberger Straße 288, Sophienschule	1 Gruppe OGS
Schlüssel 2, Corneliuschule	1 Gruppe OGS
Sillerstraße 15	1 Gruppe OGS
Thorner Straße 15	1 Gruppe OGS
Yorckstr. 28	1 Gruppe OGS

2. Zum Schuljahr 2015/2016 werden weitere 5 OGS Gruppen an OGS Schulen errichtet. Außerdem werden zwei Grundschulen mit insgesamt 5 OGS Gruppen erstmalig zur OGS ausgebaut.

Es handelt sich um die Grundschulen:

Birkenhöhe 60	1 Gruppe OGS
Cronenfelder Str. 26, Hermann-Herberts-Schule	1 Gruppe OGS
Kratzkopfstr. 23	1 Gruppe OGS
Meyerstr. 32	1 Gruppe OGS
Reichsgrafenstr. 36	1 Gruppe OGS

Erstmaliger OGS Ausbau der Grundschulen:

Peterstr. 28	3 Gruppen OGS
Reichsgrafenstr. 26, Angelo-Roncalli-Schule	2 Gruppen OGS

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

6 **Einschränkung des Betriebs des Bürgerbüros Ronsdorf**
Vorlage: VO/0358/14

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 17.06.2014:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf fordert Herrn Oberbürgermeister Peter Jung auf, den Rat der Stadt Wuppertal umgehend von der Einschränkung des Betriebs der Bürgerbüros Cronenberg, Langerfeld-Beyenburg, Ronsdorf und Vohwinkel zu unterrichten und die ab 16.06.2014 angeordnete Maßnahme vorläufig auszusetzen oder mit sofortiger Wirkung wieder rückgängig zu machen.

Die Bezirksvertretung Ronsdorf sieht in der kurzfristig angeordneten, „vorübergehenden“ Maßnahme keine organisatorische Verwaltungsentscheidung, sondern einen weiteren Schritt zur Umsetzung eines falschen und fehllaufenden Konzeptes. Sie fordert den Rat der Stadt Wuppertal erneut auf, die offensichtlich unausgeglichene Aufgabenkonzentration und die Personaleinsparung in Form der „Leistungseinheit Bürgerservice“ umgehend in Gänze zu stoppen. Damit könnte der neu gewählte Rat der Stadt Wuppertal endlich ein Signal setzen, dass moderne Haushaltsführung höhere Ansprüche stellt und andere Instrumente verlangt als lediglich Zentralisierung, Mittelkürzung und Personalabbau.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (Enthaltung der CDU-Fraktion).

Harald Scheuermann-Giskes
Bezirksbürgermeister

Gudrun Limberg
Schriftführerin